



Marktgemeinde Obervellach

Politischer Bezirk: Spittal an der Drau
Obervellach 21, 9821 Obervellach

☎: 04782/2211, Fax: 04782/2211-24

e-Mail: obervellach@ktn.gde.at

Marktgemeinde Obervellach, A-9821 Obervellach 21

Obervellach, am 06. Dezember 2022

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen über den öffentlichen Teil der **Sitzung des Gemeinderates**
der Marktgemeinde Obervellach

am Montag, 07. November 2022 im Kultursaal Obervellach.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:38 Uhr

Anwesend:

Herr Bürgermeister Arnold Klammer als Vorsitzender
Herr 1. Vizebürgermeister Franz Oberrainer jun.
Herr 2. Vizebürgermeister Martin Stocker
Herr Vorstandsmitglied Otto Gugganig
Herr Vorstandsmitglied Andrew Fair
Herr Gemeinderatsmitglied Ing. Friedrich Auernig
Herr Gemeinderatsmitglied Ing. Dominik Pacher
Herr Gemeinderatsmitglied Johann Schachner
Herr Gemeinderatsmitglied Hubert Franta
Herr Gemeinderatsmitglied DI. Sebastian Culetto
Frau Gemeinderatsmitglied Susanne Keuschnig
Frau Gemeinderatsmitglied Hildegard Merle
Herr Gemeinderatsmitglied Josef Gantschacher-Lackner
Herr Gemeinderatsmitglied Werner Obermann
Herr Gemeinderatsmitglied Kurt Obweger
Frau Gemeinderats-Ersatzmitglied Anita Gössnitzer
Frau Gemeinderats-Ersatzmitglied Edith Lesnik
Frau Gemeinderats-Ersatzmitglied Mag. Julia Huber
Frau Gemeinderats-Ersatzmitglied Alexandra Eder

Herr Ing. Mag. (FH) Christian Zirknitzer, Amtsleiter
Herr Mag. Andreas Kleinwächter, Schriftführer

Abwesend:

Herr Gemeinderatsmitglied Paul Pristavec
Frau Gemeinderatsmitglied Gudrun Steiner
Frau Gemeinderatsmitglied Mag. Angelika Staats
Frau Gemeinderatsmitglied Mag. Claudia Maier
Herr Gemeinderats-Ersatzmitglied Mag. Helmut Höhr

Aufgrund der Einladung vom 31. Oktober 2022 und der Änderung in gegenständlicher Sitzung wurde die Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung durchgeführt:

1. LAG – Ausblick Programmperiode
2. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.09.2022
3. Änderung der Vertretung in diversen Gremien (Herr Johann Schachner)
4. Grundflächenbereinigung Herr Otto Gugganig / Marktgemeinde Obervellach
5. Ansuchen um Mitverlegung einer Wasserleitung
 - a. beim Projekt OFWK Lassach: Frau Waltraud Huber
 - b. beim Projekt WLW Lindischbach: AG NB Obervellach
6. Gebühren und Tarife
 - a. Festlegungen 2023
 - b. Straßenerhaltungsbeitrag 2022
7. Änderung Behördennetzwerk CNC – Vertragsübernahme
8. Schützengilde Obervellach: Aktueller Bericht Finanzierung und Bau
9. Berichte des Bürgermeisters und der Referenten

In nicht-öffentlicher Sitzung:
10. Personalangelegenheiten

Herr Bürgermeister Arnold Klammer begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, eröffnet die Gemeinderatssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- **Protokollfertiger**

Als Protokollfertiger werden über Vorschlag von Herrn Bürgermeister Arnold Klammer Herr Vizebgm. Martin Stocker und Herr Ing. Fritz Auernig bestellt.

- **Antrag auf Änderung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister berichtet, dass der geplante 1. Punkt (Präsentation FH-Studie „Obervellach – Innenentwicklung im Mölltal“) von der Tagesordnung abgesetzt werden muss, da Herr Prof. DI Wirnsberger leider verhindert ist. Er lädt jedoch zur Präsentation am Mittwoch, den 9. November um 18 Uhr (1 Std. vor öffentlicher Präsentation) in den Räumlichkeiten des „Kollektiv Zukunft“ im „Rieser-Haus“ Obervellach 62 ein.

Es können jedoch 2 andere Gäste begrüßt werden: Herr Nikolaus Eisank wird für den Schützenverein das geplante Projekt vorstellen und Herr Mag. Gunther Marwieser einen Ausblick auf die nächste LAG-Förderperiode geben.

Über Antrag von Herrn Bürgermeister Arnold Klammer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Abänderung der Tagesordnung:

	TOP	Text
Absetzung	1	Präsentation FH-Studie „Obervellach – Innenentwicklung im Mölltal“
Aufnahme	1	LAG – Ausblick Programmperiode
Behandlung am Beginn der Sitzung	8	Schützengilde Obervellach: Aktueller Bericht Finanzierung und Bau

Behandlung nach Punkt 1		Fragestunde des Gemeinderates
--------------------------------	--	--------------------------------------

8. Schützengilde Obervellach: Aktueller Bericht Finanzierung und Bau

Aufgrund der Anwesenheit von Herrn Nikolaus Eisank wird dieser Punkt am Anfang der Sitzung behandelt. Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Eisank, der in Vertretung von Herrn Oberschützenmeister Alexander Salentinig das geplante Projekt vorstellt.

Herr Eisank gibt einen kurzen Überblick über die Geschichte des von der Schützengilde Obervellach betriebenen Schießstandes ab 1970. Weiters erläutert er die technischen Möglichkeiten (7 Stände für Langwaffen, 2 Stände für Kurzwaffen) und gibt einen Überblick über die jährlichen Veranstaltungen. Derzeit gibt es eingeschränkte Öffnungszeiten aufgrund der Situation mit den Nachbarn (2 Nachmittage und 1 Vormittag pro Woche). Die Schützengilde hat über 900 Mitglieder. Es gab seitens der Nachbarn immer wieder Schreiben, in denen mitgeteilt wurde, dass die Lärmbelästigung nicht mehr akzeptiert wird. Es gibt nur 2 Möglichkeiten: Umsetzung von Schallschutz-Maßnahmen oder Zusperrern.

Daher wurde das Projekt der Einhausung entwickelt, das kurz vorgestellt wird.

Kosten und geplante Finanzierung werden zur Kenntnis gebracht:

Aktuelle Kostenaufstellung Einhausung

Themen	Summe
Lerchbaumer Harald Baumeisterarbeiten	862.482
Spieth Kipphase inkl. Montage	19.275
Kugelfang Kipphase	53.430
Lärmschutztore, Panzerglas	17.332
Lärmschutzplatten Heradesign	4.000
Lüftungsanlage	49.404
Elektriker	61.662
Diverse Kosten (Entsorgung, Bauverhandlung, Baustelleneinrichtung	10.000
Summe	1.077.585

Ursprüngliche Kalkulation der Ausgaben von Frühjahr 2022: 912.300,00

Aktuelle Finanzierungsaufstellung

Themen	Summe
2022 Schützengilde Obervellach Eigenkapital	100.000,00 €

IKZ Projekt / Land Kärnten für 7 Gemeinden im Jahr 2022	280.000,00 €
IKZ Projekt angefragt aber noch keine fixe Zusage (Lurnfeld, Trebesing, Rennweg, Millstatt) mögliche Fördersumme 160.000	
Gemeinde Obervellach	5.000,00 €
Gemeinde Flattach	5.000,00 €
Gemeinde Reißbeck	5.000,00 €
Gemeinde Mallnitz	5.000,00 €
Gemeinde Mühldorf	5.000,00 €
Gemeinde Stall	5.000,00 €
Gemeinde Seeboden	5.000,00 €
Gemeinde Lurnfeld, Trebesing, Rennweg Millstatt, mögliche Summe 20.000.-	
Kärntner Jägerschaft	
Diverse Förderstellen	
Sponsoring / Bausteinaktion	
EU-Leader Projekt	
IKZ Projekt / Land Kärnten für 1 Gemeinde (Obervellach) im Jahr 2023	40.000,00 €
Gemeinde Obervellach 2023	5.000,00 €
Rückzahlung Schützengilde 18 Jahre a 40.000.-	800.000,00 €
Summe	1.260.000,00 €

Herr Eisank ersucht dringend um einen Termin für eine Bauverhandlung. Dies wäre wichtig, auch als Signal gegenüber den Nachbarn. Er ersucht den Bürgermeister, eine Unterstützung der Verwaltungsgemeinschaft insbesondere bei den Ausschreibungen zu urgieren. Der Amtsleiter teilt mit, dass die Bauverhandlung für Dienstag, 22.11. um 14 Uhr vorgesehen ist.

Auf Nachfrage von Herrn Feuerwehr-Kommandant Werner Obermann berichtet Herr Eisank, dass deren Lagerflächen für Katastrophenfälle („Kat-Lager“) von den geplanten Maßnahmen nicht betroffen sind. Herr Obermann ersucht um Einladung zur Bauverhandlung.

Herr Eisank bedankt sich für die Einladung und die Gelegenheit zur Präsentation und verlässt die Sitzung um 18:30 Uhr.

1. LAG – Ausblick Programmperiode

Aufgrund der Anwesenheit von Herrn Mag. Gunther Marwieser wird auch dieser Punkt vor der Fragestunde behandelt. Der Bürgermeister begrüßt Herrn Mag. Marwieser und dankt für's Kommen.

Herr Mag. Marwieser gibt einen Überblick über die Geschichte der LAG-Region und zukünftige Fördermöglichkeiten. Diese betreffen sowohl LEADER als auch Möglichkeiten der KEM- und KLAR-Region.

Herr Johann Schachner fragt nach Fördermöglichkeiten für Unternehmer. Herr Mag. Marwieser berichtet, dass das Austria Wirtschaft Service fast nichts mehr fördert. Für die Hotellerie ist der KWF zuständig. Die LAG ist überwiegend für Gemeinden tätig, LEADER ist keine direkte Wirtschaftsförderung. Es gibt aber Beratungen auch für andere Förderschwerpunkte.

Frau Susanne Keuschnig fragt nach der im Vortrag erwähnten Sternenbeobachtung. Beispiele sind lt. Herrn Mag. Marwieser Heiligenblut und die Emberger Alm in Berg/Drau. Auch Mallnitz hat Pläne.

Der Bürgermeister dankt für den Bericht und die Beantwortung der Fragen. Herr Mag. Marwieser verlässt die Sitzung um 19:05 Uhr.

• Fragestunde des Gemeinderates

Herr Werner Obermann fragt nach dem aktuellen beim Lagler-Areal. Der Bürgermeister berichtet, dass seitens Mag. Lagler bzw. seiner Rechtsvertretung mitgeteilt wurde, dass bis zur Erteilung eines rechtskräftigen Abbruchbescheides keine Gespräche stattfinden. Der Gemeindevorstand hat sich dafür ausgesprochen, konkrete Alternativen zu prüfen.

Herr Ing. Fritz Auernig ersucht darum, Gemeinderatssitzungen um 19 Uhr zu beginnen. Für ihn als Landwirt ist 18 Uhr fast nicht möglich.

Weiters spricht Herr Ing. Fritz Auernig den in der letzten Gemeinderatssitzung von Herrn Vizebgm. Franz Oberrainer eingebrachten Antrag auf Förderung des Ankaufs von Nachtsichtgeräten zur Wolfsbejagung an und fragt, warum sich dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung befindet. Der Bürgermeister berichtet, dass dieser Punkt keine Mehrheit im Vorstand gefunden hat. Herr Ing. Auernig verweist auf den einstimmigen Beschluss im Kärntner Landtag, der die Nutzung solcher Hilfsmittel erlaubt. Herr Vizebgm. Martin Stocker hat laut Herrn Auernig gegenüber Herrn Vizebgm. Franz Oberrainer ein Budget von bis zu € 10.000,- als Diskussionsgrundlage in Aussicht gestellt. Er berichtet weiters, dass im Oktober bei Söbriach eine Hirschkuh laut DNA-Proben von 2 Wölfen gerissen wurde, es waren Männchen und Weibchen. In der Ragga wurden bereits Jungwölfe gesichtet.

Er ersucht Herrn Bgm. Klammer, Vzbgm. Stocker und Vorstandsmitglied Gantschacher-Lackner um ihre Argumente ihrer Ablehnung im Vorstand und deren Sicht der aktuellen Wolfsproblematik. Herr Vizebgm. Martin Stocker als Referent antwortete, dass diese Version einer Förderung von der Mehrheit im Vorstand als nicht ideal angesehen wurde. Herr Ing. Auernig fordert alternative Vorschläge.

Herdenschutz hält er für weitaus teurer als eine 10.000-Euro-Förderung für die Nachtsichtgeräte und de facto nicht machbar. Er findet es sehr schade, dass der Vorstand den ursprünglichen Vorschlag abgelehnt hat und verweist nochmals auf den einstimmigen Beschluss aller Landtagsparteien. Er berichtet, dass 75% der österr. Wolfssichtungen in Osttirol und Oberkärnten geschehen.

Herr Johann Schachner meint, dass es „nicht 5 vor 12, sondern halb eins“ ist. Die Almwirtschaft mit Schafen ist unter den gegenwärtigen Umständen nicht mehr denkbar. Er berichtet von der Landwirtschaft seines Bruders: Dieser hat 44 Schafe aufgetrieben, und ist im Herbst mit 14 wieder heimgekehrt.

2. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.09.2022

Es wurden keine Änderungswünsche eingebracht.

3. Änderung der Vertretung in diversen Gremien (Herr Johann Schachner)

Herr Bürgermeister Arnold Klammer berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung am 27.04.2021 der damalige 1. Vizebürgermeister, Herr Johann Schachner, als Vertreter der Marktgemeinde Obervellach in folgenden Gremien gewählt wurde:

- Mitglied der Personalkommission
- Ersatzmitglied im Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau
- Vertreter in der Mitgliederversammlung des RHV Mölltal (Ersatzmitglied: Franz Oberrainer)
- Stellvertreter im Wasserverband Mölltal

In all diesen Funktionen nominiert die ÖVP Herrn Vizebgm. Franz Oberrainer als neuen Vertreter. Herr Oberrainer war bisher Ersatzmitglied in der Mitgliederversammlung des Reinhaltverbandes Mölltal, neues Ersatzmitglied soll Herr Johann Schachner werden.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig, dass Herr 1. Vizebgm. Franz Oberrainer zum Mitglied der Personalkommission entsprechend § 32 des Kärntner Gemeinde-Personalvertretungsgesetzes – K-GPVG für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates bestellt wird.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig, dass Herr 1. Vizebürgermeister Franz Oberrainer als Ersatzmitglied in den Verbandsrat des Abfallwirtschaftsverbandes Spittal/Drau entsprechend der §§ 41 und 42 der Kärntner Abfallwirtschaftsordnung 2004 – K-AWO für die Dauer des Wahlabschnittes des Gemeinderates entsandt wird.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig, dass Herr 1. Vizebgm. Franz Oberrainer als Mitglied und Herr Johann Schachner als sein Ersatzmitglied entsprechend der Satzung des Reinhaltverbandes Mölltal für die Dauer der Gemeinderatsfunktionsperiode bestellt werden.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig, dass Herr 1. Vizebgm. Franz Oberrainer als Vertreter von Herrn Bürgermeister

Arnold Klammer im Wasserverband Mölltal für die Dauer der Gemeinderatsfunktionsperiode bestellt wird.

4. Grundflächenbereinigung Herr Otto Gugganig / Marktgemeinde Obervellach

Der Vorsitzende berichtet, dass mit 18. Juli 2022 vom Vermesser DI. Dr. Günther Abwerzger die Vermessungsurkunde GZ 11871/21 vom 20.09.2021 vorgelegt wurde. Diese betrifft die Vermessung der Flächen des Herrn Otto Gugganig und das öffentliche Gut. Ein Lageplan der Vermessung wird zur Kenntnis gebracht.

- Nunmehr sollen 200 m² öffentliches Gut an Herr Gugganig übertragen werden.
- Nunmehr sollen 130 m² von Herrn Gugganig in das öffentliche Gut übertragen werden

Es wird ein m²-Preis von € 25,- für die Differenzfläche von 70 m² vorgeschlagen

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig

- a) die Flächenbereinigung entsprechend der Vermessungsurkunde, GZ 11871/21, vom 20.09.2021, erstellt von Herrn DI. Dr. Günther Abwerzger, 9800 Spittal an der Drau, mit Herrn Otto Gugganig sowie**
- b) einen m²-Preis von € 25,-.**

Herr Otto Gugganig hat wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen.

5. Ansuchen um Mitverlegung einer Wasserleitung

a. beim Projekt OFWK Lassach: Frau Waltraud Huber

Der Vorsitzende berichtet, dass im Zusammenhang mit dem Bau des Oberflächenwasserkanals in Lassach von Frau Waltraud Huber, Lassach-Sonnseite 6, 9821 Obervellach, ein Ansuchen an den Gemeinderat der Marktgemeinde Obervellach eingelangt ist, bei den derzeitigen Kanalbauarbeiten 2 Wasserleitungen (PE 1" und 6/4") laut beiliegender Skizze mitzuverlegen und dafür öffentliches Gut in Anspruch nehmen zu dürfen. Die Örtlichkeit wird zur Kenntnis gebracht. Die Kostentragung wird direkt mit der ausführenden Firma Frey Bau GmbH geklärt.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig, dem Ansuchen von Frau Waltraud Huber, Lassach-Sonnseite 6, um Mitverlegung einer privaten Wasserleitung auf öffentlichem Gut zuzustimmen.

b. AG NB Obervellach: Bereich Stallhofen

Die Agrargemeinschaft Nachbarschaft Obervellach, vertreten durch Herrn DI. Josef Vierbauch, ersucht um Verlegung einer neuen Wasserleitung im Bereich der Baustelle der WLW in Stallhofen. Die Örtlichkeit wird zur Kenntnis gebracht. Durch diese Neuverlegung der Wasserversorgungsanlage wird die Versorgungssicherheit in den Ortschaften Stallhofen und Gratschach erhöht. Eine Auswechslung der bestehenden Leitungen mit den entsprechenden Hausanschlüssen ist vor Herstellung der neuen Asphaltfläche geplant. Mit dem Polier der Baustelle, Herrn Johann Granig, ist Herr DI. Vierbauch bereits im Kontakt.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig, dem Ansuchen der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Obervellach um Mitverlegung einer Wasserleitung auf öffentlichem Gut zuzustimmen.

6. Gebühren und Tarife

Der Gemeindevorstand hat sich in seinen Sitzungen am 13.09. und 27.10.2022 mit der Gestaltung der Gebühren und Tarife im kommenden Jahr beschäftigt. Zu berücksichtigen war einerseits, dass viele Tarife schon seit langem nicht mehr geändert wurden, andererseits ist die Gemeinde bestrebt, in Zeiten massiver Teuerung die BürgerInnen nicht noch mehr zu belasten.

a. Festlegungen 2023

○ Erlebnisbad:

Die Tarife wurden 2022 angepasst, nachdem sie vorher viele Jahre gleich belassen wurden. Nach Ansicht des Gemeindevorstandes ist daher momentan keine Änderung nötig.

○ Wirtschaftshof (interne Umlage):

Die Arbeiterstunde wurde 2022 erhöht, nachdem sie vorher einige Jahre unverändert war. Die Maschinenstunden bzw. km-Sätze sind bereits seit Jahren unverändert. Da der Wirtschaftshof momentan – v.a. aufgrund der Anschaffung neuer Fahrzeuge – ein negatives Ergebnis hat und die Anschaffung eines Kommunalfahrzeugs im Raum steht, schlägt der Gemeindevorstand eine Erhöhung der internen Verrechnungssätze wie folgt vor:

Arbeiterstunde: 36,- statt 33,50 (Praktikanten 13,- statt 10,-)

Traktorstunde: 36,- statt 22,-

Km-Satz: wie bisher 1,51

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig für das Jahr 2023 folgende interne Verrechnungssätze des Wirtschaftshofes:

- **Arbeiterstunde € 36,- (Ferialpraktikanten € 13,-)**
- **Traktorstunde € 36,-**
- **Fahrzeug-km € 1,51**

○ Hundeabgabe:

Diese beträgt seit Jahren unverändert € 20,-. Nach Ansicht des Gemeindevorstandes ist keine Änderung nötig.

○ Friedhofsgebühren:

Auch diese sind bereits seit langem unverändert. Beim Kommunalfriedhof stehen in nächster Zeit eine Erweiterung der Urnengräber und evtl. die Schaffung eines „Friedensforstes“ und einiger „Armengräber“ an.

Die Gebühren am Kirchenfriedhof werden zur Kenntnis gebracht, sie sind deutlich höher als jene am gemeindeeigenen Kommunalfriedhof.

Der Gemeindevorstand sprach sich für eine 25%ige Anhebung der Grabtarife aus.

Herr Bürgermeister Arnold Klammer ersucht Herrn Vizebgm. Franz Oberrainer als zuständigen Referenten und Herrn Josef Gantschacher-Lackner als Obmann des Infrastrukturausschusses, sich bezüglich Urnengräbern und eines Friedensforstes Gedanken zu machen.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig für das Jahr 2023 folgende Grabgebühren für die 10jährige Nutzung:

- **Einzelgrab** € 150,-
- **Doppelgrab** € 200,-
- **Familiengrab** € 249,-
- **Urnengrab** € 150,-

○ **Kanalgebühren:**

Die einmalige Anschlussgebühr beträgt € 2.543,55, das entspricht ATS 35.000,- und wurde nie geändert. Es ist auch weiterhin keine Änderung geplant.

Die laufenden Kanalbenützungs- und Bereitstellungsgebühren wurden im Jahr 2017 für die Jahre 2018 bis 2022 mit einer jährlichen Erhöhung von 2,3% festgelegt. Basis dafür war die damals von Herrn Robert Rogl erstellte Folgekostenberechnung. Wird in diesem Jahr keine Änderung beschlossen, so bleiben die aktuellen Sätze auch 2023 aufrecht. Der Reinhaltverband Mölltal hat eine Überarbeitung der Folgekostenberechnung in Aussicht gestellt, mit dieser ist aber erst nach einer Entscheidung über einen möglichen Beitritt der Gemeinde Winklern, voraussichtlich erst 2023, zu rechnen.

Für 2023 wurde im Gemeindevorstand darüber diskutiert, die Benützungs- und Bereitstellungsgebühr um 3% anzuheben. Letztendlich wird jedoch vorgeschlagen, die Gebühren unverändert zu belassen: Benützung € 2,01/m³; Bereitstellung € 109,52/BWE.

Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

○ **Müllgebühren:**

Die Entsorgungs- und Bereitstellungsgebühren wurden im Jahr 2017 aufkommensneutral angepasst (damals Senkung Bereitstellung und Erhöhung Entsorgung). Im Müllhaushalt ist derzeit ein Überschuss von ca. € 130.000,- gegeben. Eine Erhöhung ist nach Meinung des Gemeindevorstandes nicht nötig.

Es erscheint jedoch sinnvoll, einzelne Gebühren im ASZ anzuheben bzw. einzuführen und die Gebühren für die Tierkörperentsorgung anzupassen:

Gegenstand	Einheit	ALT	NEU
Altreifen	PKW-ohne Felgen	€ 2,80	€ 5,00
Altreifen	PKW-mit Felgen	€ 4,90	€ 8,00
Altreifen	LKW-ohne Felgen	€ 9,90	nicht anb.
Altreifen	LKW-mit Felgen	€ 19,80	nicht anb.
Sperrmüll	je m ³ loser Müll	€ 35,00	€ 35,00
Bauschutt - verunreinigt	je m ³	€ 60,00	€ 70,00
Altholz	je m ³	€ 20,00	€ 20,00
Hartkunststoff	je m ³	€ 6,00	€ 6,00
Lacke, Farben, Wasch- und Reinigungsmittel	je KG		€ 1,50
Tierkörperentsorgung:	1 Container (Kalb...)	€ 10,00	€ 25,00
	1/2 Container	€ 5,00	€ 15,00
	1 Kübel (Katze, Hund..)	€ 3,00	€ 10,00

Für Altlacke und -farben, Wasch- und Reinigungsmittel wurde bislang keine Gebühr eingehoben, genau diese Stoffe verursachen aber (pro kg) die höchsten Kosten.

LKW-Reifen werden kaum abgegeben und sollten nicht mehr im Altstoffsammelzentrum entgegengenommen, sondern nur noch über die Werkstätten entsorgt werden.

Bei der Tierkörperentsorgung stehen Ausgaben von ca. € 3.000,- (Jan. – Sept., nur Entsorgung, ohne Entgelt Betreuung) Einnahmen von rund € 1.000,- gegenüber. Daher wird eine Anpassung empfohlen, wobei auch diese nicht für Kostendeckung sorgt.

Herr Ing. Auernig findet die Erhöhung bei der TKE um 200 bis 300 Prozent als weitaus überhöht und nicht angebracht. Eine geringere Erhöhung wäre vertretbar, nicht jedoch eine Verdoppelung und Verdreifachung. Er meint, dass hier eine kleine Gruppe von Gemeindebürgern massiv schlechter gestellt wird, wo hingegen der Straßenerhaltungsbeitrag, der alle betrifft, ausgesetzt werden soll. Die Einführung der Gebühren für Lacke etc. hält er für kontraproduktiv, weil sie seiner Meinung nach dazu führen könnten, dass diese Abfälle im Restmüll entsorgt werden.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes mit 15 Pro- und 4 Gegenstimmen (Herr Ing. Fritz Auernig, Herr Johann Schachner, Frau Hildegard Merle, Frau Anita Gössnitzer) folgende Tarife ab 01.01.2023:

- **PKW-Altreifen ohne Felgen: € 5,00 / Reifen**
- **PKW-Altreifen mit Felgen: € 8,00 / Reifen**
- **Bauschutt – verunreinigt: € 70,00 / m³**
- **Lacke, Farben, Wasch- und Reinigungsmittel: € 1,50 / kg**
- **Tierkörperentsorgung:**
 - **1 Container (Kalb...) € 25,00**
 - **1/2 Container € 15,00**
 - **1 Kübel (Katze, Hund...) € 10,00**

Die Gegenstimmen werden mit der Ablehnung der Erhöhung der TKE-Gebühren begründet.

○ **Zweitwohnsitzabgabe:**

Diese beträgt in Abhängigkeit von der Fläche zwischen € 60,- und € 330,- pro Jahr bzw. zw. € 5,- und 27,50 pro Monat. Dazu kommt noch die pauschalierte Orts- und Nächtigungstaxe. Für einen Nebenwohnsitz mit über 100 m² sind jährliche Abgaben in Höhe von € 768,- zu entrichten.

Die Beträge in den Nachbargemeinden werden zur Kenntnis gebracht:

Zweitwohnsitzabgabe pro Monat					
	bis 30m ²	30-60m	60-90m ²	über 90m ²	Diff (> 90m ²)
Obervellach	€ 5,00	€ 10,00	€ 17,50	€ 27,50	
Reißeck	€ 5,00	€ 10,00	€ 17,50	€ 27,50	0%
Krems	€ 6,00	€ 12,00	€ 21,00	€ 33,00	20%
Flattach	€ 8,30	€ 16,50	€ 29,50	€ 41,30	50%
Mallnitz	€ 11,80	€ 23,60	€ 41,30	€ 64,80	136%
Max. lt. Gesetz	€ 11,80	€ 23,60	€ 41,30	€ 64,80	136%

Bei Objekten ohne Zentralheizung werden 10% abgezogen.

Im Sinne eines Lenkungseffektes regt der Gemeindevorstand an, die derzeitigen Sätze zu verdoppeln. Dies könnte zu Hauptwohnsitz-Meldungen bzw. zur Vermietung an Personen mit Hauptwohnsitzmeldungen führen.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig für das Jahr 2023 die Zweitwohnsitzabgabe wie folgt:

- **Bis 30 m²: € 10,- / Monat**
- **30 bis 60 m²: € 20,- / Monat**
- **60 bis 90 m²: € 35,- / Monat**
- **Über 90 m²: € 55,- / Monat**

sowie die entsprechende, im Entwurf vorliegende Verordnung.

Die Verordnung ist integrierter Bestandteil dieser Niederschrift in der Anlage.

b. Straßenerhaltungsbeitrag 2022

Dieser beträgt seit seiner Einführung im Jahre 2010 unverändert € 20,-. Der Kontrollausschuss hat angeregt, eine Index-Anpassung vorzunehmen. Das würde derzeit einen Betrag von ca. € 27,- ergeben. Aufgrund der momentanen Situation mit vielen massiven Kostensteigerungen diskutierte der Gemeindevorstand eine mögliche Entlastung der Gemeindebürger und regt an, die Index-Anpassung ab 2023 durchzuführen, für das laufende Jahr 2022 jedoch auf die Einhebung völlig zu verzichten.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig, für 2022 auf die Einhebung des Straßenerhaltungsbeitrages zu verzichten.

7. Änderung Behördennetzwerk CNC – Vertragsübernahme

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde Obervellach für die Nutzung des Datennetzes der Gemeinden („CNC Corporate Network Carinthia“) einen Vertrag mit der Firma A1 hat. Seitens des Gemeindeservicezentrums (GSZ) werden Umstellungen geplant, die zu mehr Sicherheit führen sollen. Im Zuge dieser Umstellungen sollen zukünftig die Verträge mit den Anbietern direkt durch das GSZ gehalten werden. Für die Übernahme der bestehenden Verträge wurde ein Mustervertrag übermittelt:

Vereinbarung über eine Vertragsübernahme

abgeschlossen zwischen:

1. **Gemeinde-Servicezentrum**, Gabelsbergerstraße 5/1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee als „Übernehmer“,
2. **Gemeinde**, Adresse als „Übergeber“ und

I. Vertragsgegenstand

Zwischen dem Übergeber und der A1 Telekom Austria AG wurde am der als Beilage ./A bezeichnete CNC-Providerleistungsbezugsvertrag abgeschlossen, welcher diesem Vertrag angeschlossen ist.

Den Gegenstand des vorliegenden Übernahmevertrages bildet die Übernahme sämtlicher Rechte und Pflichten, welche sich aus dem Vertragsverhältnis ./A ergeben.

II. Vertragsübernahme

Die Vertragspartner kommen überein, dass mit Wirkung vom der Übernehmer als neuer Vertragspartner an die Stelle des Übergebers eintritt und sämtliche Rechte und Pflichten übernimmt, welche sich aus dem Vertragsverhältnis Beilage ./A ergeben.

Das Vertragsverhältnis wird mit den neuen Vertragspartnern, sohin künftig das Gemeinde-Servicezentrum und A1 unverändert, also zu den bisherigen Bedingungen und Konditionen fortgesetzt.

III. Haftung

Der Übergeber bestätigt, dass er die vertragsgemäß übernommenen Verpflichtungen im Rahmen der bisherigen Vertragsbeziehung vollständig und zeitgerecht nachgekommen ist, insbesondere sämtlichen monatlichen Entgelte bezahlt worden sind. Der Übergeber haftet sohin dem Übernehmer für sämtliche Ansprüche, welche aus dem Zeitraum vor der Vertragsübernahme resultieren und hält das Gemeinde-Servicezentrum dahingehend schadlos.

IV. Sonstiges

Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabsprachen wurden nicht getroffen.

Klagenfurt, am

....., am

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig den Abschluss des im Entwurf vorliegenden Vertrages mit dem Gemeinde-Servicezentrum, Gabelsbergerstraße 5/1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee,

bezüglich der Übernahme der Rechte und Pflichten aus dem Providervertrag mit der A1 Telekom.

8. Schützengilde Obervellach: Aktueller Bericht Finanzierung und Bau

Dieser Punkt wurde am Anfang der Sitzung behandelt.

9. Berichte des Bürgermeisters und der Referenten

Städtepartnerschaften

Der Bürgermeister lädt zum Besuch des Korbiniansfests in Freising mit 7 Personen ein. Termin: Fr. 18. – Sa. 19.11.2022.

Er berichtet, dass er am vergangenen Wochenende gemeinsam mit Herrn Vizebgm. Stocker bei der Hubertusmesse in Muggia war.

Im September hat er Budapest und Freising einen Besuch abgestattet.

Petition Uran-Grenzwert

Es wurde eine Petition gemeinsam mit den Gemeinden Mallnitz und Flattach unterzeichnet, in der gefordert wird, den österreichischen Grenzwert (dzt. 15 µg/l) dem EU-Grenzwert (30 µg/l) anzupassen. Herr Bundesrat Bürgermeister Günther Novak wird diese dem Bundeskanzler übergeben.

Petition Sanierung B106

Eine weitere Petition der Gemeinde Flattach, die auch die anderen Mölltaler Gemeinden unterzeichnet haben, betrifft die Landesstraße B106: Hier wird eine umfassende Sanierung gefordert.

Ortseinfahrt Obervellach – Bereich Sparmarkt: Einfahrtsgestaltung Blumenwiese inkl. Wappen

Der Auftrag zur Bepflanzung und Errichtung eines Wappens (ohne Folierung) wurde an Bamls Gartendesign vergeben.

Herr Ing. Fritz Auernig erinnert an das Mosaik, das bei der Errichtung der Partnerschaftssäule gemacht wurde und regt an, etwas ähnliches auch hier zu machen. Herr Bgm. Arnold Klammer dankt für die Anregung.

Der Bürgermeister berichtet, dass heute (07.11.) nochmals ein Ortsaugenschein mit Herrn Mag. Zenkl und Frau Bernthaler bei der Kreuzung zwischen Erlebnisbad und Spar stattfand. Für die Gemeinde waren der Bürgermeister, Herr Bauhofleiter Steiner und Herr Mag. Kleinwächter anwesend. Folgende Maßnahmen wurden besprochen: Die Vorrangtafeln werden entfernt, das „Verlauf-Zeichen“ bleibt. Es kommt ein Mittelstreifen und eine Markierung des Randes (Kurve), die Haltelinie aus Richtung Autohaus Wulz wird etwas vorverlegt. Aus Richtung Ort werden auf Höhe

Tennis-Parkplatz in sehr großer Ausführung ein Achtung-Zeichen und ein Verlauf-Zeichen auf die Straße gesprüht. Die Ausführung ist noch vor dem Winter geplant.

Herr Vizebgm. Franz Oberrainer bemängelt die Lösung mit der roten Straßenquerung bei der Schule, die auf Empfehlung von Frau Bernthaler gemacht wurde.

Herr Ing. Fritz Auernig regt bei der „Bad-Kreuzung“ die Verwendung von Bodenschwellen an. Der Bürgermeister berichtet, dass die im vergangenen Sommer erstmals angebrachten Bodenschwellen bei der Groppensteinschlucht z.T. sehr scharf kritisiert wurden.

Frau Edith Lesnik spricht die nach wie vor sehr gefährliche Straßenquerung für Fußgänger zum Billa bzw. der Bushaltestelle Richtung Spittal an. Herr Arnold Klammer berichtet, dass es diesbezüglich bereits Gespräche mit Herrn Straßenmeister Dullnig gab und weitere Maßnahmen auch davon abhängen, ob es bauliche Veränderungen beim Billa-Supermarkt gibt. Ein Zebrastreifen ist sehr unwahrscheinlich.

Die Lösung bei Spar hält der Bürgermeister für gelungen und aufgrund der Drittel-Lösung auch finanziell für das Beste, was erreicht werden konnte. Daher war auch die Eile bei der Umsetzung nötig.

Am 5. 12. findet ein Lokalaugenschein betreffend die Räuflacher Kreuzung statt. Der Amtsleiter berichtet, dass es eine Eingabe bei BH gibt mit Ziel, im Bereich Lagerhaus den 60er Richtung Räuflach zu verlängern.

Warteraum Seilbahnplatz – Auflassung Haltestelle FF

Der Gemeindevorstand legte einhellig fest, dass zunächst die offenen Fragen im Zusammenhang mit dem Aufenthaltsraum geklärt werden müssen, erst dann kann eine Verhandlung mit Herrn Willibald Schmalzer über eine vertragliche Lösung bezüglich Stromkosten und Reinigung – wie von diesem gefordert - geführt werden.

Der Gemeindevorstand legte einhellig fest, dass die Auflassung der Bushaltestelle „Obervellach-Feuerwehr“ angestrebt werden soll, ausgenommen als Skibus-Haltestelle.

Projekt „Kurze Wege und Möll – Arena“:

Der Gemeindevorstand legte einhellig folgende nächste Schritte fest:

- Einholung eines Angebotes bei Herrn DI. Kaufmann für Grobplanung mit grober Kostenschätzung
- Information an die AG Nachbarschaft Obervellach als Grundeigentümerin, Klärung vorhandener Rechte (z.B. Viehtrieb, Parkplätze unter Brücke)

Lt. Auskunft von Herrn Ing. Mandler soll nächstes Jahr der Hochwasserschutz im Bereich Campingplatz nun wirklich umgesetzt werden. Hier wird eine Kooperation angestrebt.

Stromsparmaßnahmen Winter 2022/2023

- Straßenbeleuchtung
Der Gemeindevorstand schlägt folgende Änderung vor: Ende der Beleuchtung um 24:00 Uhr statt 1:00 Uhr. Als Beginn wird 5:15 Uhr vorgeschlagen, da ab ca. 5:30 bereits Busse unterwegs sind. Die Umsetzung ist zeitnah vorgesehen.

Der Bürgermeister berichtet von einem Gespräch am 3.11. mit Herrn Ludwig Birkhard und Herrn Bauhofleiter Edi Steiner, wo weitere Maßnahmen zum Stromsparen besprochen wurden.

Der Stromverbrauch bei der Straßenbeleuchtung sank von 2016 (95.000 kWh) bis 2021 (45.000 kWh) massiv, und das bei deutlich erweiterter Leistung.

- Weihnachtsbeleuchtung
Diese ist gekoppelt mit der Ortsbeleuchtung und bereits auf LED umgestellt. Bezüglich der „Weihnachtssterne“ in den Außenortschaften hat Herr Markus Brandstätter angeregt, nur jede 2. Laterne zu verwenden.

Leuchtturmprojekt Zivilschutz

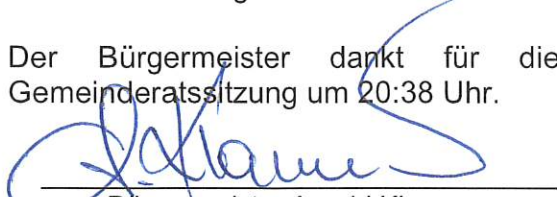
- Der Bürgermeister berichtet über ein mögliches Black-Out Konzept der Marktgemeinde Obervellach, welches im Frühjahr 2023 näher vorgestellt werden soll.
- Herr Johann Schachner berichtet, dass das Notstromaggregat für den Bildungscampus gerade auf den Hänger aufgebaut und in 1-2 Wochen angeliefert wird.

Der Bürgermeister dankt den Zuhörern für ihr Interesse.

10. Personalangelegenheiten

Dieser Punkt wird in nicht-öffentlicher Sitzung behandelt, worüber eine eigene Niederschrift aufgenommen wird.


Der Bürgermeister dankt für die Sitzungsteilnahme und schließt die Gemeinderatssitzung um 20:38 Uhr.


Bürgermeister Arnold Klammer


Herr Vizebgm. Martin Stocker


Herr Ing. Fritz Auernig


Mag. Andreas Kleinwächter, Schriftführer


Ing. Mag. (FH) Christian Zirknitzer,
Amtsleiter

